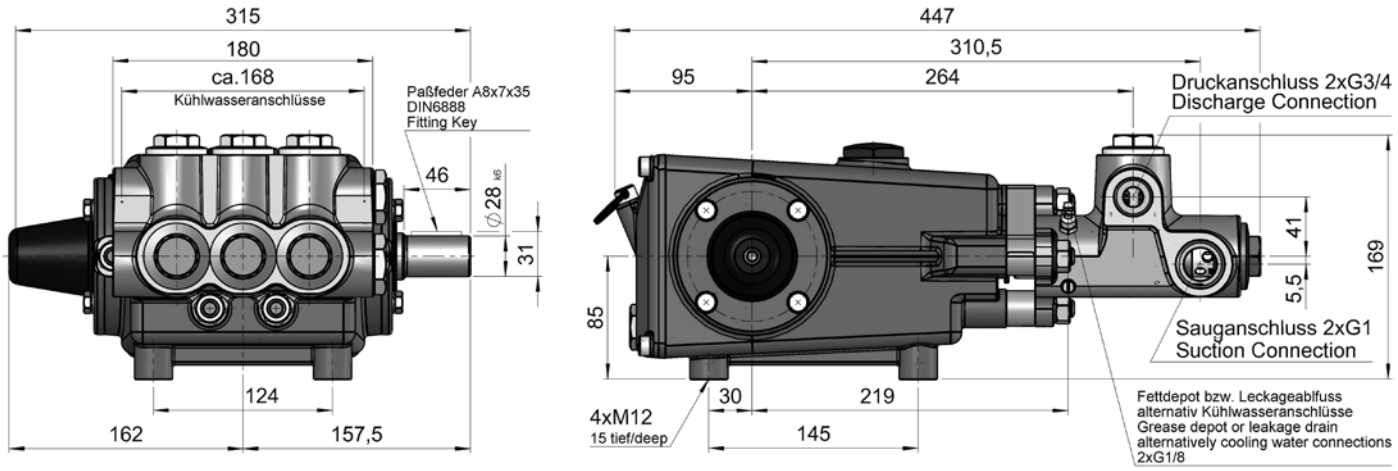
5. Abmessungen / Dimensions



Die in diesem Datenblatt genannten Montagehinweise ergänzen die Hinweise im Datenblatt der Standardpumpen Baureihe P41 (DB3153).

6. Ergänzende Hinweise

Das Ventilgehäuse (43) wird werksseitig zur Schmierung der Hochdruckdichtungen mit Heißdampffett gefüllt.
Die Leckagebohrungen im Ventilgehäuse müssen deshalb mit Gewindestiften verschlossen werden (mit Loctite 572 eindichten).

Bei Erneuerung der Plunger-Hochdruckdichtung (40) **kein Fett** verwenden!
Durch heißes Wasser wird das Fett von der Dichtung gelöst und kann die Ventile verkleben!

Zur Montage die neuen Dichtungen deshalb nur leicht mit Öl benetzen.

Die SPECK TRIPLEX Plungerpumpen P41D wurde speziell zur Förderung von Heißwasser, z. B. zur Dampfkesselspeisung, konzipiert.
Die wasserseitigen Plungerdichtungen (40) sind aus hochtemperaturbeständigem Werkstoff hergestellt.
Zur weiteren Erhöhung der Dichtungs-Lebensdauer befinden sich hinter den Hochdruckdichtungen Spülkammern die werkseitig mit einem speziellen Heißdampffett (Staburags NBU12) befüllt werden.
Dafür befindet sich auf einer Seite ein Schmiernippel und auf der anderen Seite eine Schlauchtülle.
Da die Pumpe bereits nach geringer Betriebszeit eine Leckage aufweisen wird, kann diese mit einem Schlauch kontrolliert abgeführt werden.
Das Fettpolster sollte (trotz vorhandener Leckage) 2 x jährlich nachgefüllt werden.
Die Hochdruckdichtungen der Pumpe müssen erst getauscht werden, wenn die Leckage zu einem kontinuierlichem Wasserfluss wird bzw. wenn Druckabfall oder Wassermangel auftritt.
Wahlweise kann der Anlagenhersteller die mit Heißdampffett gefüllte Spülkammer durch eine Wasserkühlung ersetzen.
Hierzu wird statt dem Schmiernippel eine zweite Schlauchtülle montiert und definiert kühleres Wasser zur Kühlung der HD-Dichtungen hindurch geleitet.
Die Leckage der HD-Dichtungen wird von dem Kühlwasser aufgenommen.
Leckage nach außen tritt nur noch auf, wenn die ND-Dichtungen, die das Fettpolster bzw. das Kühlwasser zur Umgebung abdichten, verschlissen sind.

The assembly instructions given in this data sheet supplement the assembly instructions given in the data sheet for the standard pumps of the P41 series (DB3153).

6. Supplementary notes

To lubricate the high-pressure seals, the valve casing (43) is filled with high-temperature resistant grease at our works.
This means the holes in the valve casing have to be closed with thread plugs to be tightened with Loctite 572.

Do **not** use **grease** when renewing the high-pressure plunger seal (40).
Hot water causes grease to wash off the seal which in turn can jam valves!

The new seals should only be oiled lightly before installation.
The SPECK TRIPLEX Plunger Pumps P41D has been specially constructed for pumping hot water – to steam boilers, for example.
The plunger seals (40) on the water side are made of a high temperature-resistant material.
To further increase seal life, rinsing chambers behind the high-pressure seals are filled at the factory with special hot water-resistant grease (Staburags NBU12).
In combination with this, the pump has a grease nipple on one side and a hose connection on the other.
As the pump will drip shortly after being put into operation, the leakage can be led off using a hose.
The grease pad should be refilled twice a year (despite the presence of leakage).
The pump high pressure seals should only be changed when leakage becomes a continual flow or when pressure drops or when a lack of water is established.
Alternatively, the manufacturer of the steam-boiler-unit installation engineer can replace the grease depository by using water cooling.
To do this, the grease nipple is removed so a second hose connection can be fitted through which defined lower temperature water is led to cool the HP (high pressure) seals.
Leakage from the HP seals is absorbed into the cooling water.
Leakage to the outside only occurs if the LP (low pressure) seals, which seal the grease pad or cooling water, are worn.